



# Ortsbürgermeister Schneeren

## --Information--



Liebe Schneereenerinnen,  
liebe Schneereener,

derzeit sorgt ein Interview von Bürgermeister Uwe Sternbeck, das er in einer Sonderbeilage der Leine-Zeitung gegeben hatte, für Unruhe in unserer Ortschaft.

Aus diesem Interview der Leine-Zeitung lässt sich herauslesen, dass der Bürgermeister den kleinen Grundschulen im Neustädter Land eine qualitative pädagogische Arbeit abspricht und er gute Bildung an ihnen nicht für möglich hält. Er zieht das Fazit, dass es aus diesem Grund in zehn Jahren weniger Grundschulen geben werde als heute. Zu befürchten ist jedoch, dass dieser Zeitpunkt früher eintreten soll.

Für das Kollegium der Waldschule Schneeren kommen diese Aussagen einer schallenden Ohrfeige des Verwaltungschefs gleich. Das Kollegium ruft seit Jahren neue Projekte ins Leben und sichert damit auch den Qualitätsstandard der pädagogischen Arbeit an unserer kleinen Grundschule. Die Stadt als Schulträger zeigte hier bislang wenig bis kein Interesse Unterstützung zu leisten.

Es ist kein Geheimnis, dass sich derzeit eine Arbeitsgruppe um die neue Stadtratsmehrheit von SPD und Bündnis90/Die Grünen gefunden hat, die über die Gestaltung der Grundschullandschaft im ländlichen Raum in Neustadt berät. Weder die Teilnehmer selbst noch die eventuellen Ergebnisse aus den Beratungen der AG sind bis jetzt bekannt geworden.

Die Äußerungen von Bürgermeister Sternbeck lassen jedoch den Schluss zu, dass hier schon mehr entschieden ist, als man offiziell bekannt geben will. Spätestens vor den in Kürze beginnenden Haushaltsberatungen der Stadtratsfraktionen, wird es deutliche Hinweise geben müssen, in welche Richtung die Reise geht, ob Kooperationen, Zusammenlegungen von Standorten oder Standortschließungen von Grundschulen favorisiert werden. Was Letzteres für unser Dorf für Auswirkungen haben würde, kann man sich vorstellen. Dazu passt dann schon ins Bild, dass die Hans-Böckler-Schule in Neustadt vermutlich nicht umsonst aufwendig saniert worden ist.

Die örtliche Politik in Schneeren sowie Schulelternrat und Förderverein der Waldschule haben auf das genannte Interview als erste Reaktion mit Leserbriefen bereits angemessen reagiert. Weitere Schritte sollen gemeinsam koordiniert werden.

Wichtig ist aber vor allem, dass jede und jeder Einzelne von uns hier im Ort in Bezug auf dieses für unser Dorf wichtige Thema sensibilisiert wird und bleibt.

Es bringt uns nichts, den Kopf wie Vogel Strauß in den Sand zu stecken, wenn Gegenwind herrscht. Wir sollten es halten wie des Menschen bester Freund: Wachsam sein, anschlagen, wenn Gefahr droht und ab und an die Wade nicht aus den Augen verlieren.

Mit freundlichem Gruß,

Stefan Porscha  
Ortsbürgermeister